

### Checkliste für Beitragseinreichungen

Als Teil des Einreichungsverfahrens werden die Autor/innen gebeten, anhand der Checkliste für Beiträge die Übereinstimmung ihres Beitrags Punkt für Punkt mit den angegebenen Vorgaben abzugleichen. Beiträge können an Autor/innen, die die Richtlinien nicht befolgen, zurückgegeben werden. Bitte senden Sie die Beiträge per E-Mail an [editorialoffice@j-e-r-o.com](mailto:editorialoffice@j-e-r-o.com).

#### 1. Umfang der Beiträge

Grundsätzlich sollte die Länge der Beiträge aus Gründen der Lesbarkeit auf 50.000 Zeichen beschränkt werden (einschließlich Fußnoten, Literaturverzeichnis etc.); in begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich.

#### 2. Richtlinien zur Manuskriptgestaltung

Für die Gestaltung der Manuskripte (inklusive Abstract, Fußnoten, Literaturverzeichnis, Tabellen und Abbildungen) gelten folgende Richtlinien:

- für deutschsprachige Beiträge: Deutsche Gesellschaft für Psychologie. (Hrsg.) (2007). [Richtlinien zur Manuskriptgestaltung](#) (3., überarbeitete und erweiterte Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- für englischsprachige Beiträge: American Psychological Association (2009). [Publication manual of the American Psychological Association](#) (6th ed.). Washington, DC: American Psychological Association. *Hinweis:* Das APA-Manual enthält auch viele Hinweise für Autoren, wie Beiträge geschrieben werden können.

#### 3. Titel, Zusammenfassung und Stichworte

Der Titel jeden Beitrags ist auf Deutsch und auf Englisch einzureichen. Zudem ist ein Abstract auf Deutsch und Englisch (max. 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen) beizufügen. Im Anschluss an den Abstract sollen, ebenfalls auf Deutsch und Englisch, 3 bis 5 aussagekräftige *Stichworte* angeführt werden, die in bibliographischen Datenbanken dem Auffinden relevanter Literatur dienen. Bei englischsprachigen Texten von Autoren nichtdeutscher Muttersprache wird von der Redaktion angeboten, Abstract und Schlagworte bei Bedarf ins Deutsche zu übersetzen.

#### 4. Rezensionen

Unangefragt eingesandte Rezensionen werden nicht veröffentlicht. Der Umfang der Rezensionen sollte maximal 10.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen. Als Kriterien für eine Rezension können folgende Aspekte gelten: Aktualität des Themas, Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes, Qualität der Untersuchung, Qualität der theoretischen Argumentation, Richtigkeit der Behauptungen (empirische Annahmen, theoretische Sätze, historische Angaben), Methode, Gliederung, Klarheit der Sprache, Originalität und Eigenständigkeit, Lesbarkeit, Angabe der Zielgruppe(n).

## 5. Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen sind entsprechend dieser Richtlinien zu formatieren und einzufügen. Zudem sind sie als gesonderte Dateien gemeinsam mit dem Manuskript-Dokument zu senden, um den späteren Satz der Manuskripte zu erleichtern. Die Tabellen sollten im Word-Format erstellt sein, die Abbildungen sollten im Original eingereicht werden (wenn die Datei z.B. mit Powerpoint erstellt wurde, dann bitte die Powerpoint-Datei senden). Alternativ können auch möglichst hoch aufgelöste Grafiken im TIFF-Format eingereicht werden.

## 6. Sprachliches

Das Journal richtet sich bei deutschsprachigen Beiträgen in der Orthografie nach der amtlichen Regelung der neuen deutschen Rechtschreibung, bei englischsprachigen Beiträgen ist *standard American English* die Vorgabe.

## 7. Blind review

Das Journal nutzt durchgängig das Verfahren der anonymen Begutachtung im Sinne eines *double blind review*, bei dem die Gutachter nicht wissen, vom wem der zu begutachtende Text stammt und die Autoren nicht erfahren, wer ihren Text begutachtet hat. Jeder Text wird von mindestens zwei Gutachterinnen/Gutachtern gelesen; die Entscheidung über die Annahme wird von den Herausgebern getroffen.

## 8. Angaben auf dem Deckblatt

Um das anonymisierte Begutachtungsverfahren zu gewährleisten, sind Manuskripte jeweils mit einem gesonderten Deckblatt einzureichen, auf dem für alle Autoren des jeweiligen Beitrags akademische Grade, Vornamen und Namen, sowie Anschriften, Telefonnummern, Fax- und E-Mailadressen genannt sind. Bei mehreren Autoren ist zudem zu vermerken, mit welchem Autor die Korrespondenz geführt werden soll.